



BUNDESLIGA

Bogensport

Ausschreibung Bundes – und
Regionalliga Bogen

2025/26

verabschiedet vom Ligaausschuss am **05.04.2025** in Wiesbaden

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

Gliederung

1.0 Mannschaftszusammensetzung, Setzlisten, Kosten

- 1.1 Mannschaftsstärke, Funktionäre, Austausch von Schützen
- 1.2 Startberechtigung
- 1.3 Setzliste der Mannschaften
 - 1.3.1 Setzliste 1.Bundesliga
 - 1.3.2 Setzliste 2.Bundesliga
 - 1.3.3 Setzlisten Regionalligen
- 1.4 Aktuelle Rangliste
- 1.5 Kostenbeteiligung der Mannschaften
- 1.6 Setzliste von Match zu Match
- 1.7 Unrechtmäßiger Start, Disqualifikation
- 1.8 Entscheidung des Ligaausschusses über Abbruch/ Aussetzen von Wettkampftagen

2.0 Wertung

- 2.1 Führung der Tabelle
- 2.2 Mannschaftswertung
- 2.3 Sortierkriterien der Tabelle
- 2.4 Keine vollständige Mannschaft
- 2.5 Match, Zeit
- 2.6 Anzahl der Matches
- 2.7 Reihenfolge des Schießens der Mannschaft

3.0 Veranstaltungsorganisation

- 3.1 Zeitplan Bundesligen und Regionalliga
- 3.2 Spätere Anfangszeiten
- 3.3 Mannschaft tritt nicht rechtzeitig an
- 3.4 Abgabe der Mannschaftsmeldung
- 3.5 Tragen der Startnummer
- 3.6 Antrag auf eine zusätzliche Einzellizenz
- 3.7 Eintragung im Meldezettel
- 3.8 Einsatz von Schützen
- 3.9 Regelung zur kurzfristigem Standortwechsel

4.0 Ausrichtung der Wettkämpfe in den Ligen

- 4.1 Terminplan**
- 4.2 Bewerbungen für einen Ligawettkampf
- 4.3 Einladung zum Wettkampf
- 4.4 Zur Verfügung stellen elektronischer Anzeigen
 - 4.4.1 Scheibengröße
 - 4.4.2 Scheibenauflagen
 - 4.4.3 Einschießscheiben

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

- 4.5 Permanente Anzeige der Ergebnisse
- 4.6 Wettkampfmoderation
- 4.7 Verpflegungsmöglichkeit
- 4.8 Ordnungsgemäße Durchführung
- 4.9 Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation
- 4.10 Sicherstellung medizinische Versorgung
- 4.11 Dopingkontrollen

- 5.0 Aufstieg zur 1. und 2. Bundesliga und Regionalliga**
- 5.1 1. Bundesliga
- 5.2 2. Bundesliga
- 5.3 Regionalliga
- 5.4 Regionalliga Aufstiegskampf
- 5.5 Verantwortung für den Aufstiegskampf Regionalliga
- 5.6 Regelungen zum Aufstieg bei Abbruch der gesamten Bundes-/Regionalliga aufgrund höherer Gewalt

- 6.0 Abstieg aus 1. und 2. Bundesliga und Regionalliga**
- 6.1 1. Bundesliga
- 6.2 2. Bundesliga
- 6.3 Regionalliga
- 6.4 Regelungen zum Abstieg bei Abbruch der gesamten Bundes-/Regionalliga aufgrund höherer Gewalt

- 7.0 Wettkampffunktionäre**
- 7.1 Schießleitung
- 7.2 Leitender Kampfrichter
- 7.2.1 Umgang mit falschen Kommandos, Signalen oder akustische Signale
- 7.3 Wettkampfbüro
- 7.4 Jury

- 8.0 Finale der 1. Bundesliga**
- 8.1 Ausrichtung der Endkämpfe, Vermarktung
- 8.1.1 Teilnahme
- 8.1.2 Schießmodus
- 8.1.3 Matchgewinn, Punktverteilung
- 8.2 Gruppenwettkämpfe
- 8.2.1 Sortierkriterien der Tabelle in den Gruppenwettkämpfen
- 8.3 Halbfinale
- 8.3.1 Qualifizierung
- 8.3.2 Begegnungen
- 8.3.3 Durchführung

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

- 8.3.4 Team Time Out
- 8.4 Kleines Finale um Platz 3
- 8.5 Finale

9.0 Schießregel

- 9.1 Betreten der Schießlinie
- 9.2 Ein Schütze auf der Linie
- 9.3 Pfeile im Spot
- 9.4 Pfeil aus dem Köcher
- 9.5 Mannschaftsbox
- 9.6 Gegenseitige Unterstützung
- 9.7 Aufnahme der Treffer
- 9.7.1 An der Scheibe
- 9.8 Anzahl der Sätze
- 9.9 Verlassen der Schießlinie
- 9.10 Ausfall der Ampelanlage
- 9.11 Ausfall eines Schützen während des Matches

10.0 Strafen am Wettkampftag

- 10.1 Überschreiten der 1-Meterlinie im Wettkampf allgemein
- 10.2 Überschreiten der 1-Meterlinie und vorzeitiges Pfeilziehen aus dem Köcher
- 10.3 Schießen vor bzw. nach Ende der Schießzeit
- 10.4 Mehr als 2 Pfeile geschossen
- 10.5 Geräte/Ausrüstungskontrolle
- 10.6 Falsche Mannschaftszusammensetzung im Match
- 10.7 Vorzeitiges Entfernen des Bogens aus der Box

11. Hygienekonzept

12. Anlagen

Anlage 1 Wettkampffeld

Anlage 1.1 Stechen

Anlage 2 Wettkampfscheibe

Anlage 3 Anti-Dopingerklärung - Bundesligasaison 2025/26

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

Regeln für die Durchführung der Bundes- und Regionalligen Bogen

(gemäß Ziffer 6.0 der Ligaordnung)

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird im Text, sofern nicht anders möglich, das generische Maskulinum verwendet. Gemeint sind jedoch immer alle Geschlechter.

1.0 Mannschaftszusammensetzung, Setzliste, Kosten

1.1 Mannschaftsstärke, Funktionäre, Austausch von Schützen

Eine Mannschaft ist startberechtigt, wenn sie aus mindestens 3 Einzelschützen besteht. Pro Wettkampftag dürfen maximal sechs lizenzierte Schützen zum Einsatz kommen, dies beinhaltet auch die Trainingsscheiben.

Es werden nur vollständige Mannschaften gewertet. Ein Austausch der Schützen ist von Match zu Match erlaubt. Voraussetzung dafür ist, dass alle eingesetzten Schützen eine Lizenz des DSB besitzen oder beantragt haben und der Wechsel im Meldezettel eingetragen wurde. Funktionäre sind hier als Mannschaftsführer, Betreuer, Agent oder Coach definiert. Die Mannschaften tragen eine einheitliche Vereins- oder Ligakleidung.

1.2 Startberechtigung

Startberechtigt sind die Wettkampfklassen Jugend m/w und älter.

1.3 Setzliste der Mannschaften

Die Mannschaften der Liga werden vor dem ersten Wettkampf nach ihrer erreichten Platzierung der abgelaufenen Saison gesetzt.

1.3.1 Setzliste der 1. Bundesliga

Die Aufsteiger aus der 2. Bundesliga nehmen den Tabellenplatz 7 und 8 ein.

1.3.2 Setzliste der 2. Bundesliga

Die Absteiger aus der 1. Bundesliga nehmen den Tabellenplatz 1 und 2 ein.
Die Aufsteiger aus der Regionalliga nehmen den Tabellenplatz 7 und 8 ein.

1.3.3 Setzliste der Regionalligen

Die 2 Absteiger aus der 2. Bundesliga nehmen in der jeweiligen Regionalliga den Tabellenplatz 1 und /oder auch den Tabellenplatz 2 ein
Die Aufsteiger aus den Aufstiegs kämpfen zur Regionalliga nehmen, je nach Konstellation, den Tabellenplatz 6 bis 8 ein.

1.4 Aktuelle Tabelle

Für die weiteren Wettkampftage 2, 3 und 4 ist die aktuelle Tabelle für das Setzen maßgebend.

1.5 Kostenbeteiligung der Mannschaften

Die Ligavereine beteiligen sich mit 50,00 EUR pro Wettkampftag an den Kosten
Der Betrag ist gegen Quittung an den ausrichtenden Verein zu bezahlen.

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

1.6 Setzliste von Match zu Match

Setzliste der Mannschaften für die an jedem Wettkampftag stattfindenden 7 Matches.

	Scheibe 1/2	Scheibe 3/4	Scheibe 5/6	Scheibe 7/8
1.Match	5 gegen 4	2 gegen 7	1 gegen 8	3 gegen 6
2.Match	3 gegen 5	8 gegen 4	7 gegen 1	6 gegen 2
3.Match	4 gegen 7	1 gegen 6	2 gegen 5	8 gegen 3
4.Match	8 gegen 2	7 gegen 3	6 gegen 4	1 gegen 5
5.Match	7 gegen 6	5 gegen 8	3 gegen 2	4 gegen 1
6.Match	1 gegen 3	4 gegen 2	8 gegen 6	5 gegen 7
7.Match	2 gegen 1	6 gegen 5	4 gegen 3	7 gegen 8

1.7 Unrechtmäßiger Start, Disqualifikation

Bei unrechtmäßigem Start erfolgt eine Disqualifikation für den Rest der Saison des oder der betreffenden Schützen Die Matches, bei denen der Schütze unrechtmäßig eingesetzt wurde, werden mit 0:6 Satzpunkten und 0:2 Matchpunkten für den Gegner gewertet.

1.8 Entscheidung des Ligaausschusses über Abbruch/ Aussetzen von Wettkampftagen oder Abbruch der Saison mit Einfrieren der Liga - s. 3.9 Ligaordnung

Muss die Liga aufgrund höherer Gewalt (Landes-/ Bundesverordnung) abgesagt werden und es sind noch keine zwei kompletten Wettkampftage absolviert, wird der gesamte Ligabetrieb bis in die Regionalligen „eingefroren“. In dem Fall gibt es keine Auf- bzw. Absteiger und auch kein Bundesligafinale. Somit gilt die Saison als beendet.

Bei lokalen Absagen aufgrund besonderer Vorfälle wie Wassereinbruch oder Schließung der Halle wegen zu hoher Schneelast etc., wird nur der jeweilige Wettkampftag in der entsprechenden Liga ausgesetzt.

Der Wettkampftag sollte möglichst bis zum Bundesligafinale nachgeholt werden.

2.0 Wertung

2.1 Erstellen der Tabelle

Die Erstellung der Tabelle obliegt der jeweiligen Ligaleitung.

Die Zuständigkeit für die Veröffentlichung in den Medien regelt der DSB.

2.2 Mannschaftswertung

In der Tabelle erfolgt nur eine Mannschaftswertung.

Für jedes gewonnene Match bekommt die Siegermannschaft 2 Matchpunkte.

Bei einem Unentschieden (Satzpunkte 5:5) bekommt jede Mannschaft einen Matchpunkt.

2.3 Sortierkriterien der Tabelle

a) Erstes Kriterium ist die Summe der Matchpunkte;

b) Bei Gleichheit der Matchpunkte wird nach der Satzpunktdifferenz sortiert. Beispiel: Gewonnen 6:2 = + 4 Satzpunkte. Verloren 2:6 = - 4 Satzpunkte.

c) Bei Gleichheit der Matchpunkte und der Satzpunktdifferenzen der Mannschaften entscheidet der direkte Vergleich der ergebnisgleichen Mannschaften über die Platzierung. Es zählen alle bis dahin geschossenen Wettkampftage.

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

d) Stechen für Mannschaften entsprechend den WA- Regeln (nur am 4. Wettkampftag).

2.4 Keine vollständige Mannschaft

Tritt eine Mannschaft (1.1) nicht oder nicht vollständig an, erhält diese keine Wertung gutgeschrieben und das Match wird für die vollständig angetretene Mannschaft mit 2:0 Matchpunkten und 6:0 Satzpunkten gewertet.

Eine Mannschaft gilt auch dann als unvollständig, wenn sie mit nicht startberechtigten Schützen angetreten ist.

2.5 Match, Zeit

Ein Match besteht aus bis zu 5 Sätzen mit je 6 Pfeilen (jeweils 2 pro Schütze). Diese müssen in 2 Minuten je Satz auf zwei senkrecht angeordnete Dreifachauflagen (Anlage 2) geschossen werden. Das Match endet, sobald eine Mannschaft 6 Satzpunkte erreicht hat.

2.6 Anzahl der Matches

Jede Mannschaft bestreitet an jedem der vier Wettkampftage 7 Matches, jedoch ohne KO-System. Es schießt jede Mannschaft gegen jede Mannschaft ein Match.

2.7 Reihenfolge des Schießens der Mannschaft

Jedes Mannschaftsmitglied schießt je einen Pfeil auf ein Scheibenbild-seiner Wahl. Die Reihenfolge der Abgabe der 2 Pfeile pro Schütze obliegt der Mannschaft selbst.

3.0 Veranstaltungsorganisation

3.1 Zeitplan Bundesligen und Regionalliga

12:00 Anmeldung inkl. Gerätekontrolle
12:30 Mannschaftsführerbesprechung
13:00 Begrüßung / Vorstellen der Mannschaften
13:30 Einschießen
14:00 Wettkampfbeginn

Die Ligaleitung kann in Absprache mit dem ausrichtenden Verein einen anderen Zeitplan vereinbaren.

Eine Wettkampfpause findet nach dem 4. Match statt. Der leitende Kampfrichter legt mit dem ausrichtenden Verein die Länge der Pause fest. Sie sollte möglichst 30 Minuten nicht überschreiten.

3.2 Spätere Anfangszeiten

Einen späteren Wettkampfbeginn (max. 30 min) kann der leitende Kampfrichter genehmigen. Sofern Kontakt mit (einer) noch nicht anwesenden Mannschaft(en) besteht, kann der Wettkampf um weitere 30 Minuten (d.h. insgesamt maximal 60 Minuten) verspätet begonnen werden, wenn der Ausrichter und die Mehrheit der anwesenden Mannschaftsführer einverstanden sind.

Die Abstimmung der Mannschaften muss auf dem Wettkampfbericht namentlich festgehalten werden. Besteht bei der Abstimmung eine Pattsituation, hat der Kampfrichter die entscheidende Stimme. Der ausrichtende Verein hat ein Vetorecht. Muss die Halle zu einer Zeit geräumt werden, die eine weitere Verlängerung der Wartezeit nicht zulässt, kann eine Abstimmung zur weiteren Verlängerung der Wartezeit nicht durchgeführt werden.

3.3 Eine Mannschaft tritt nicht rechtzeitig an

Tritt eine Mannschaft nicht rechtzeitig innerhalb der zwei Minuten des ersten Satzes an, verliert sie die Paarung mit 0:2 Matchpunkten und bekommt 0:6 Satzpunkte. Die angetretene Mannschaft schießt allein.

3.4 Anmeldung im Wettkampfbüro

Die Anmeldung jeder Mannschaft erfolgt durch den jeweiligen Funktionär (1.1). Die Einzellizenzen werden bei der Anmeldung dem Wettkampfbüro übergeben. Es wird eine Identitätskontrolle durchgeführt.

3.5 Tragen der Startnummer

Am 1. Wettkampftag erhält jedes Mannschaftsmitglied eine Startnummer, die bis zum Ablauf der Saison behalten wird. Die Startnummer eines Schützen hat keinen Einfluss auf die Reihenfolge des Schießens in der Mannschaft. Die Startnummer wird sichtbar am Köcher getragen.

3.6 Antrag auf eine zusätzliche Einzellizenz

Mit dem Ausfüllen eines Antrages auf Erteilung zusätzlicher Einzellizenzen können weitere Schützen eingesetzt werden. Diese werden auf der Mannschaftskarte unter dem letzten lizenzierten Schützen eingetragen.

Im Falle einer Nichtgenehmigung der Einzellizenz durch den DSB verliert die Mannschaft alle Matches, die zu einem unrechtmäßigen Start (siehe 1.7) geführt haben.

3.7 Eintragung im Meldezettel

Die drei Mannschaftsschützen müssen vor Matchbeginn im Meldezettel eingetragen sein, und der vom Coach oder der Mannschaftsführung unterschriebene Meldezettel muss bei dem leitenden Kampfrichter abgegeben werden.

3.8 Einsatz von Schützen

Schützen können an jedem der 4 Wettkampftage (auch terminlich verschoben) nur in einer Liga starten. Nach zweimaligem Einsatz (Wettkampftage) in einer höherwertigen Liga verliert ein Schützen die Startberechtigung für die niedrigeren Ligen. Das gilt auch für die Aufstiegskämpfe. Beim Verstoß gegen diese Regelung werden die Einsätze in den unteren Ligen, in denen der Schützen zum Einsatz kam, gestrichen und die Matches als verloren gewertet. Der Schütze wird disqualifiziert (siehe Punkt 1.7).

Die Ausländerregel gilt entsprechend der Ligaordnung.

3.9 Regelung zur kurzfristigem Standortwechsel

Falls eine Halle kurzfristig nicht mehr zur Verfügung steht, besteht die Möglichkeit, dass ein anderer Verein kurzfristig den Wettkampftag übernehmen kann. Hier entscheidet die Ligaleitung.

4.0 Ausrichtung der Wettkämpfe in den Ligen

4.1 Terminplan

Die Wettkämpfe der Bundes- und Regionalligen werden zu den vom Ligaausschuss festgelegten Terminen ausgetragen.

4.2 Bewerbungen für einen Ligawettkampf

Die Vereine der 1. und 2. Bundesliga beraten während der Saison unter der Leitung der jeweiligen Vereinsvertretung über mögliche ausrichtende Vereine und leiten die Vorschläge an die Ligaleitung weiter.

Bewerbungen für einen Ligawettkampf sind bis 7 Tage nach dem letzten WK-Tag des jeweiligen Jahres bei der zuständigen Ligaleitung einzureichen. Die Bewerbungskriterien für einen Ligawettkampf sind in einer Checkliste aufgeführt. Nach Eingang der Bewerbungen verteilt die Ligaleitung die 4 Wettkampftage. Dabei wird auf eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Wettkampftage auf die Vereine über mehrere Jahre hinweg geachtet. Der Ligaausschuss wird über die Festlegung der ausrichtenden Vereine der Wettkampftage informiert.

Sollte sich für einen Wettkampf kein Ausrichter finden kann der Ligaausschuss Vereine verpflichten, einen Wettkampf auszurichten. Sollte sich ein Verein weigern, einen Wettkampftag auszurichten, wird ihm für die kommende Saison keine Lizenz erteilt. Mit der Ausrichtung kann gegebenenfalls auch ein anderer Verein beauftragt werden, der nicht zwingend eine Mannschaft in der DSB-Ligaorganisation haben muss. Die Verantwortung für die Durchführung des Wettkampfes bleibt beim Ligaverein.

Werden der Termin und/oder die Bewerbungskriterien nicht eingehalten, ist eine Gebühr von 200,00 € an den DSB zu entrichten. Die Gebühr wird vom DSB an den sich zur Verfügung stellenden ausrichtenden Verein weitergeleitet.

4.3 Einladung zum Wettkampf

Die Einladung des am ersten Wettkampftages als Gastgeber fungierenden Bundesligavereins hat spätestens vier Wochen vor dem Saisonauftakt die sieben anderen Ligavereine, die jeweilige Ligaleitung sowie den leitenden Kampfrichter zu erreichen. Für die folgenden drei Termine gilt dann der jeweils vorhergehende Wettkampftag als letzter Übergabezeitpunkt der Einladung.

Die Einladung hat sämtliche Daten, wie

- die Adresse der Wettkampfstätte,
- den zeitlichen Ablauf,
- örtliche Gegebenheiten
- Parkmöglichkeiten
- die Telefonnummer eines Ansprechpartners vor Ort
- Hinweis auf das örtlich geltende Hygienekonzept

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

zu enthalten. Die Anfahrt zur Wettkampfstätte sowie den dazugehörigen Parkmöglichkeiten muss ausgeschildert werden. An den Eingängen zur Wettkampfstätte muss klar ersichtlich sein, dass dort ein Ligawettkampf in der Disziplin Bogen stattfindet.

4.4 Zur Verfügung stellen elektronischer Anzeigen

Der Deutsche Schützenbund stellt den ausrichtenden Vereinen (1. Bundesliga) jeweils 9 elektronische Anzeigen zur Verfügung. Die 9. Anzeige steht als Reserve bereit. Die Anzeigen befinden sich oberhalb der Scheibe, wo das Ergebnis jedes Pfeils über die Tastatur durch den Beobachter eingegeben wird. Zusätzlich werden Scoreboards für die Ergebnisse und Satzpunkte eingesetzt.

Den Transport dieser Materialien übernimmt jeweils der nächstfolgende ausrichtende Verein. Die Stückliste ist ordnungsgemäß zu führen und nach jedem Wettkampftag als Fax oder Kopie an den DSB zu senden.

Defekt gewordenes Material (alle Ligen) ist mit Fehlerangabe sofort dem Ligabüro zu melden. Werden bei einem Wettkampftag defekte oder fehlende Teile festgestellt, die nicht dem Ligabüro gemeldet wurden, werden die Kosten für die Ersatzbeschaffung oder die Reparaturkosten dem Ausrichter des vorangegangenen Wettkampfes angelastet.

4.4.1 Scheibengröße

Die Scheibengröße beträgt als Mindestmaß 1 Meter Durchmesser bzw. 1m x 1m.

4.4.2 Scheibenauflagen

In der 1. und 2. Bundesliga sind nach jedem Match die Auflagen zu wechseln. In der Regionalliga entscheidet der leitende Kampfrichter über den Wechsel der Auflagen.

4.4.3 Einschießscheiben

Jeder ausrichtende Verein stellt ab der 2. Bundesliga mindestens zwei Einschießscheiben für die acht Mannschaften zur Verfügung. Die Einschießzeit beträgt 30 Min (Punkt 3.1). Die letzte Passe des Einschießens wird vom Kampfrichter angesagt. Bei dem letzten Match des Wettkampftages, sind die Einschießscheiben gesperrt.

4.5 Permanente Anzeige der Ergebnisse

Der ausrichtende Verein sorgt für die permanente Anzeige der Ergebnisse und stellt einen Internetzugang zur Verfügung. Das Auswerteprogramm der Bundesliga (Phönix) ist zu nutzen.

4.6 Wettkampfmoderation

Der gastgebende Verein sorgt in der 1. und 2. Bundesliga für eine Wettkampfmoderation.

4.7 Verpflegungsmöglichkeit

Der ausrichtende Verein organisiert Verpflegungsmöglichkeiten für die Mannschaften und Zuschauer.

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

4.8 Ordnungsgemäße Durchführung

Der ausrichtende Verein hat dafür zu sorgen, dass eine ungestörte und ordnungsgemäße Durchführung der Wettkämpfe gewährleistet ist.

4.9 Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation

Der leitende Kampfrichter ist berechtigt, den Beginn oder die Fortsetzung einer Bundes- oder Regionalligaveranstaltung von der Herstellung einer ordnungsgemäßen Veranstaltungsorganisation und akzeptabler Lautstärke abhängig zu machen.

4.10 Sicherstellung medizinische Versorgung

Der ausrichtende Verein weist per Aushang in der Halle auf die allgemein gültige Notrufnummer 112 hin. Landesrechtliche und regionale Vorgaben sind zu beachten.

4.11 Anti-Dopingkontrollen

Der ausrichtende Verein schafft die Möglichkeit für die Durchführung von Anti-Dopingkontrollen der NADA (Besprechungsraum, separate Toiletten).

5.0 Aufstieg zur 1. und 2. Bundesliga und Regionalliga

Es steigen grundsätzlich so viele Mannschaften auf, wie zur Bildung der vollständigen Liga (Ligaordnung 1.7) notwendig sind. Scheidet ein Verein im Laufe der Saison aus, wird dieser als Absteiger gewertet.

5.1 1. Bundesliga

Die Erst- und Zweitplatzierten der 2. Bundesligen steigen in die 1. Bundesligen auf. Ist der Aufstieg nicht möglich, weil sich bereits eine Mannschaft des Vereins in der Liga befindet, rückt der Nächstplatzierte nach.

5.2 2. Bundesliga

Die 2 Erstplatzierten mit der höchsten auf eine Pässe (6 Pfeile) bezogenen Durchschnittsringzahl aller geschossenen Sätze in der Ligasaison der Regionalligen Nord, Ost und West steigen in die 2. Bundesliga Nord auf. Sollten weitere freie Plätze vorhanden sein, steigt der dritte Erstplatzierte auf.

Die 2 Erstplatzierten der Regionalligen Süd und Südwest steigen in die 2. Bundesliga Süd auf. Sollten weitere freie Plätze vorhanden sein, rückt der Zweitplatzierte mit der höchsten auf eine Pässe (6 Pfeile) bezogenen Durchschnittsringzahl aller geschossenen Sätze in der Ligasaison der Regionalligen Süd und Südwest nach.

Beispiel: Gesamttringzahl: 6581, Anzahl der Wettkämpfe 119 =

Durchschnittsringzahl: 55,302

5.3 Regionalliga

Regionalliga Nord und West:

An dem Aufstiegskampf in die Regionalliga ermitteln die jeweils Erst- und Zweitplatzierten der zum Regionalligabereich gehörenden Landesverbände die zwei Aufsteiger für die Regionalliga. Sollten die Erst- oder Zweitplatzierten nicht aufstiegsberechtigt sein, werden an ihrer Stelle die nächstplatzierten Mannschaften der jeweiligen Landesverbandsliga eingeladen, bis höchstens Platz 4.

Regionalliga Ost:

Die zwei besten erstplatzierten Mannschaften mit der höchsten auf eine Passe (6 Pfeile) bezogenen Durchschnittsringzahl aller geschossenen Sätze in der Ligasaison der zugehörigen Landesverbände zur Regionalliga Ost steigen in die Regionalliga Ost auf. Sollte der Erstplatzierte eines Landesverbands nicht aufstiegsberechtigt sein, wird an seiner Stelle die zweitplatzierte Mannschaft der jeweiligen Landesverbandsliga zum Vergleich herangezogen.

Regionalliga Südwest:

An dem Aufstiegskampf zur Regionalliga Südwest nehmen die Erstplatzierten sowie die drei besten Zweitplatzierten (mit der höchsten auf eine Passe (6 Pfeile) bezogenen Durchschnittsringzahl) der zum Regionalligabereich gehörenden Landesverbände teil und ermitteln die zwei Aufsteiger. Sollten die Erst- oder Zweitplatzierten nicht aufstiegsberechtigt sein, werden an ihrer Stelle die nächstplatzierten Mannschaften der jeweiligen Landesverbandsliga eingeladen, bis höchstens Platz 4.

Regionalliga Süd:

Die beiden Erstplatzierten der Landesligen Bayern Nord und Süd steigen in die Regionalliga auf. Wenn mehr als zwei Aufstiegsplätze zur Verfügung stehen, steigt der Zweitplatzierte mit der höchsten auf eine Passe (6 Pfeile) bezogene Durchschnittsringzahl aus den beiden Bayernligen auf.

5.4 Regionalliga Aufstiegskampf

Die Teilnahme ist für aufstiegsberechtigte Mannschaften verpflichtend. Mit der Teilnahme verpflichtet sich die Mannschaft, den möglichen Aufstieg wahrzunehmen.

Es können nur Schützen eingesetzt werden, die vor dem 01.09. der laufenden Saison Mitglied des teilnehmenden Vereins geworden sind und in der laufenden Saison für keinen anderen Verein bei Ligawettkämpfen gestartet sind. In dem Aufstiegskampf zur Regionalliga schießt jede Mannschaft gegen jede. Es erfolgt eine Match- und Satzpunktdifferenz-Wertung. Bei Punkt- und Satzpunktdifferenzgleichheit von aufstiegsberechtigten Mannschaften erfolgt ein Stechen.

5.5 Verantwortung für den Aufstiegskampf Regionalliga

Die Durchführung des Aufstiegskampfes zur Regionalliga obliegt im Turnus der jeweiligen Landesligaleitung. Die Leitung des Aufstiegskampfes hat die jeweilige Regionalligaleitung.

5.6 Regelungen zum Aufstieg bei Abbruch der gesamten Bundes-/Regionalligasaison aufgrund höherer Gewalt

Sind mindestens zwei der vier Wettkampftage vollständig mit je sieben Matches absolviert, wird die Tabelle zum Zeitpunkt des Abbruches als Abschlusstabelle gewertet und wie folgt verfahren.

Aufstieg in die 1. Bundesliga: nach Regel 5.1.

Aufstieg in die 2. Bundesliga: nach Regel 5.2.

Aufstieg in die Regionalliga: nach Regel 5.3

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

Sollte kein Aufstiegskampf möglich sein steigen die Erstplatzierten mit der höchsten auf eine Pässe (6 Pfeile) bezogenen Durchschnittsringzahl aller geschossenen Sätze in der Ligasaison in die entsprechende Regionalliga Nord, Ost, West oder Südwest auf.

Sind weniger als zwei Wettkampftage vollständig mit je sieben Matches absolviert und der Ligaausschuss entscheidet, dass die Saison eingefroren wird, gibt es keine Aufsteiger.

6.0 Abstieg aus der 1. und 2. Bundesliga und Regionalliga

6.1 1. Bundesliga

Platz 7 und 8 der 1. Bundesligen steigen in die 2. Bundesligen ab.

6.2 2. Bundesliga

Platz 7 und 8 der 2. Bundesligen steigen in die jeweiligen Regionalligen ab.

6.3 Regionalliga

Platz 8 der Regionalligen steigt grundsätzlich in die oberste Liga des jeweiligen Landesverbandes ab.

Weitere Absteiger aus einer Regionalliga sind möglich, wenn aus der 2. Bundesliga mehr als ein Verein in die jeweilige Regionalliga absteigt, sofern dies zur Zusammenstellung der neuen Liga mit 8 Mannschaften nötig ist. Ziel ist eine funktionierende Liga mit jeweils 8 Vereinen. Im Zweifel, und wenn dies weniger Auswirkungen auf die unteren Ligen hat, soll aus Gründen der Beruhigung der unteren Ligen, die Variante mit den geringsten Veränderungen gewählt werden.

Nachfolgende bildliche Darstellung dient als Beispiel und ist nicht abschließend und zwingend.

Regionalligen Nord/West/ Ost						Regionalligen Südwest/Süd		
a)	b)	c)	d)	e)	f)	a)	b)	c)
2	1	8	8	7	7	2	8	7
3	2	2	1	8	8	3	2	8
4	3	3	2	2	1	4	3	2
5	4	4	3	3	2	5	4	3
6	5	5	4	4	3	6	5	4
7	6	6	5	5	4	7	6	5
Absteiger						Absteiger		
8	7-8	7-8	6-8	6-8	5-8	8	7-8	6-8

Absteiger aus der 2. Bundesliga Nord/Süd

6.4 Regelungen zum Abstieg bei Abbruch der gesamten Bundes-/Regionalliga aufgrund höherer Gewalt

Sind mindestens zwei Wettkampftage vollständig mit je sieben Matches absolviert, wird die Tabelle zum Zeitpunkt des Abbruches als Abschlusstabelle gewertet und nach Regel 6.1, 6.2. und 6.3 verfahren.

Sind weniger als zwei Wettkampftage vollständig mit je sieben Matches absolviert und der Ligaausschuss entscheidet, dass die Saison eingefroren wird, gibt es keine Absteiger.

7.0 Wettkampffunktionäre

7.1 Schießleitung

Die Schießleitung wird vom ausrichtenden Verein gestellt.

Sie hat folgende Aufgaben:

- die elektronisch gesteuerte Zeitanzeige zu bedienen
- die offiziellen Ansagen in Absprache mit dem/r leitenden Kampfrichter zu übernehmen
- den Schießablauf zu überwachen.

7.2 Leitender Kampfrichter

Der/die leitende/r Kampfrichter wird von der jeweiligen Ligaleitung ausgewählt. Der/die Kampfrichter kontrolliert vor Ort die ordnungsgemäße Ausstattung der Wettkampfstätte und überwacht die Durchführung der Wettkämpfe. Die Aufgaben sind:

- Durchführung eine Mannschaftsführerbesprechung vor dem Wettkampf.
- Erstellen einer Juryliste vor jedem Wettkampftag, in dem jeder Verein mit einem/r Verantwortlichen aufgelistet ist.
- Kontrolle der Zusammensetzung der jeweiligen Mannschaft anhand der Meldezettel.
- Er ist gegenüber dem örtlichen Ausrichter, der örtlichen Schießleitung und dem Moderator weisungsbefugt.
- Ausfüllen des Wettkampfberichts am Ende des Wettkampfes.
- Er entscheidet allein bei der Wertung an der Scheibe. Diese Entscheidung ist endgültig.
- Unterschreiben der Ergebnisliste nach Beendigung des Wettkampftages, die zusammen mit den anderen Unterlagen an die jeweilige Ligaleitung geschickt werden muss.
- Versenden der Unterlagen gemäß den „Hinweisen an das Wettkampfbüro“ bis spätestens 3 Werktage nach dem Wettkampf an die Ligaleitung.
- Organisation der Wahl der Vereins- und Aktivenvertretung zusammen mit dem Wettkampfbüro.

7.2.1 Umgang mit falschen Kommandos, Signalen oder akustischen Signalen

Über den Umgang mit falschen Kommandos, Signalen oder akustischen Signalen entscheidet der Kampfrichter.

7.3 Wettkampfbüro

Die Aufgaben des Wettkampfbüros sind unter anderem:

- Kontrolle der Einzellizenzen und Identitätsnachweise der Schützen vor Ort

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

- Aushang der vom Kampfrichter erstellten Juryliste
- Eintrag der Starts der eingesetzten Schützen mittels eines Aufklebers in die Einzellizenzen
- Ständige Ergebniseingabe **in Phönix** und Aushang der Rangliste nach jedem Match
- Korrektur von Rechenfehlern: Falls bei der Einzeltreffereingabe Rechenfehler aufgedeckt werden, wodurch ein Match zu früh beendet wurde (z.B. Punktestand nicht 6:0, sondern 4:2 oder 5:1), wird der leitende Kampfrichter umgehend darüber informiert. Die betreffenden Vereine müssen den/die fehlende(n) Satz/Sätze so bald wie möglich bzw. spätestens in der Pause oder nach dem 7. Match nachholen.
- Anbringung eines Aufklebers des aktuellen Wettkampftages auf beiden Exemplaren eines ordnungsgemäß ausgefüllten vorläufigen Lizenzantrags
- **Versenden der Schusszettel, Meldezettel und Kampfrichterprotokoll im Nachgang des Wettkampftages an die entsprechende Ligaleitung**

7.4 Jury

Das Verfahren bei Einsprüchen ist in der Ligaordnung, Punkt 4.8 geregelt.

8.0 Finale der 1. Bundesliga

8.1 Ausrichtung der Endkämpfe, Vermarktung

Das Bundesligafinale wird vom Deutschen Schützenbund ausgerichtet und vermarktet.

8.1.1 Teilnahme

Die jeweils 4 ersten Mannschaften der Nord- und Südgruppe bestreiten das Finale.

8.1.2 Schießmodus

Es werden bis zu fünf Sätze zu je sechs Pfeilen geschossen. Für jeden gewonnenen Satz bekommt der Sieger zwei Satzpunkte. Bei Ringgleichheit bekommt jede Mannschaft einen Satzpunkt

8.1.3 Matchgewinn, Punktverteilung

Das Match endet, sobald eine Mannschaft sechs Satzpunkte erreicht hat. Für einen Matchgewinn bekommt der Sieger zwei Matchpunkte. Wenn, nach dem fünften Satz, keine Mannschaft sechs Punkte erreicht hat, werden die Matchpunkte geteilt (1:1).

8.2 Gruppenwettkämpfe

Die Gruppenwettkämpfe werden im Wechsel, beginnend mit der Gruppe A, durchgeführt.

Gruppe A: 1. Bundesliga Nord
2. Bundesliga Süd
3. Bundesliga Nord
4. Bundesliga Süd

Gruppe B: 1. Bundesliga Süd
2. Bundesliga Nord
3. Bundesliga Süd
4. Bundesliga Nord

Es schießt jede Mannschaft gegen jede Mannschaft ein Match in der entsprechenden Gruppe, somit drei Matches. Alle Matches bestehen aus Sätzen mit sechs Pfeilen. Mindestens drei Sätze, höchstens fünf Sätze.

8.2.1 Sortierkriterien der Tabelle

- Erstes Kriterium ist die Summe der Matchpunkte.
- Zweites Kriterium ist die Satzpunktdifferenz = Anzahl der gewonnenen Satzpunkte abzüglich der Anzahl der verlorenen Satzpunkte.
- Bei Gleichheit der Matchpunkte und Satzpunktdifferenz wird gestochen, um die Halbfinalteilnehmer und deren Rangfolge zu ermitteln. Dabei schießt jeder der drei Mannschaftsschützen je einen Pfeil in einer Gesamtzeit von einer Minute.
- Bei Ringgleichheit entscheidet der beste Zentrums Pfeil.
- Besteht auch dann noch Gleichheit, entscheidet der zweite (oder dritte) Pfeil, welcher näher am Zentrum ist, über den Gewinn des Stechens.

8.3 Halbfinale

8.3.1 Qualifizierung

Die zwei bestplatzierten Mannschaften jeder Gruppe qualifizieren sich für das Halbfinale.

8.3.2 Begegnungen

Sieger der Gruppe A gegen Zweiten der Gruppe B

Sieger der Gruppe B gegen Zweiten der Gruppe A

8.3.3 Durchführung

Ab dem Halbfinale wird im Ko-System geschossen, d.h. der Gewinner zieht ins Finale ein und der Verlierer schießt um Platz 3. Es wird alternierend geschossen (20 sec pro Pfeil), der Wechsel zur anderen Mannschaft erfolgt nach drei Pfeilen, wobei jeder Mannschaftsschütze einen Pfeil abzugeben hat. Es wird erst auf den linken Dreierspot geschossen. Nach dem dritten Pfeil wird die Zeit angehalten und die gegnerische Mannschaft schießt drei Pfeile. Beim nächsten Wechsel startet die Uhr mit der verbleibenden Zeit.

Im ersten Satz wählt der Tabellenerste der Gruppenphase, wer beginnen soll, in den nächsten Sätzen beginnt jeweils die unterlegene Mannschaft. Bei einem Gleichstand der Ringe startet diejenige Mannschaft, die im ersten Satz begonnen hat.

Die Pfeile werden nach jedem Satz vom leitenden Kampfrichter gewertet und von einem Mannschaftsmitglied gezogen und zum Sportler zurückgebracht. Die Schützen bleiben in der Box stehen.

Bei Gleichheit der Satzpunkte folgt ein Stechen (gem. WA-Regeln Anlage 1.1). Dabei schießt jeder der drei Mannschaftsschützen je einen Pfeil in einer Gesamtzeit von einer Minute, es startet die Mannschaft, die auch im ersten Satz begonnen hat. Bei Ringgleichheit entscheidet der beste Zentrums Pfeil. Besteht auch dann noch Gleichheit, entscheidet der zweite (oder dritte) Pfeil, welcher näher am Zentrum ist, über den Gewinn des Stechens.

Der Funktionär erhält im hinteren Drittel der Mannschaftsbox eine abgetrennte Aufenthaltszone.

8.3.4 Team-Time-Out

Jedes Team hat das Recht, ab dem Halbfinale ein Team-Time-Out pro Match zu nehmen. Es dauert eine Minute und bietet die Möglichkeit, sich mit den Schützen zu besprechen. Die Teams müssen das Team-Time-Out nicht nehmen.

Das Team-Time-Out ist im Moment der Ansage des Kampfrichters bezüglich der Reihenfolge des Schießens des Satzes dem Linienkampfrichter anzuzeigen und läuft ab diesem Moment los. Eine Anzeige der Zeit wird empfohlen.

8.4 Kleines Finale um Platz 3

Verlierer Halbfinale

Vor dem ersten Satz wird eine Mannschaft ausgelost, die bestimmen darf, wer mit dem Schießen beginnen soll. In den nächsten Sätzen beginnt jeweils die unterlegene Mannschaft. Bei einem Gleichstand der Ringe startet diejenige Mannschaft, die im ersten Satz begonnen hat.

In einem möglichen Stechen startet die Mannschaft, die auch im ersten Satz begonnen hat.

8.5 Finale

Sieger Halbfinale

Vor dem ersten Satz wird eine Mannschaft ausgelost, die bestimmen darf, wer mit dem Schießen beginnen soll. In den nächsten Sätzen beginnt jeweils die unterlegene Mannschaft. Bei einem Gleichstand der Ringe startet diejenige Mannschaft, die im ersten Satz begonnen hat.

In einem möglichen Stechen startet die Mannschaft, die auch im ersten Satz begonnen hat.

9.0 Schießregeln

9.1 Betreten der Schießlinie

Beim Einschießen dürfen alle Schützen gleichzeitig an die Schießlinie gehen.

Beim Wettkampf darf nur der startende Schütze jeder Mannschaft erst mit Beginn der laufenden 120 Sekunden die Schießlinie betreten. Es darf immer nur ein Schütze an der Schießlinie stehen.

9.2 Ein Schütze auf der Linie

Nur ein Schütze steht auf der Schießlinie, während die beiden anderen Mannschaftsmitglieder und der Funktionär hinter der 1-Meter Linie in der entsprechenden Mannschaftsbox warten. Der Funktionär darf die Schießlinie nicht betreten

9.3 Pfeile im Spot

Wenn mehr als ein Pfeil in einem Spot steckt, zählen beide (oder alle) Pfeile als Teil dieser Passe, aber nur der Pfeil mit der niedrigsten Ringzahl wird gewertet. Der andere (die anderen) Pfeil(e) in diesem Spot werden als Fehlschuss/Fehlschüsse (M) gewertet.

9.4 Pfeil aus dem Köcher

Der Schütze darf erst dann seinen Pfeil aus dem Köcher ziehen, wenn er an der Schießlinie steht. Solange die Spitze des Pfeils beim Ziehen aus dem Köcher noch nicht zu sehen ist, wird das NICHT als herausziehen gewertet.

9.5 Mannschaftsbox

In der Mannschaftsbox halten sich die drei Schützen auf, die beim laufenden Match eingesetzt sind und einer der o.a. Funktionäre (1.1). Alle Personen, die sich in der Box aufhalten, müssen Vereinskleidung tragen, die bei den Schützen einheitlich sein muss. Der Funktionär unterscheidet sich im Zweifel dadurch, dass er weder Köcher noch Startnummer trägt. Die restlichen Mannschaftsmitglieder halten sich hinter der neutralen Zone auf. Schützen, die ihre Matches beendet haben, müssen ihre Bögen in der Box stehen lassen, bis alle Mannschaften ihre Matches beendet haben. Zusätzlich dürfen die entsprechenden Ersatzbögen der eingesetzten Schützen pro Match in der Mannschaftsbox stehen, wenn auch diese bei der Bogenkontrolle durch den Kampfrichter überprüft worden sind.

Dem ausrichtenden Verein steht es frei, bei einer Live-Stream-Übertragung eine Trainerbox einzurichten.

9.6 Gegenseitige Unterstützung

Alle Mitglieder der Mannschaft sowie die Funktionäre können sich gegenseitig mündlich unterstützen, ob sie auf der Schießlinie stehen oder nicht.

Die Funktionäre dürfen zur Kommunikation ein Fernglas / Spektiv/ digitales Aufzeichnungsmedium benutzen und den Pfeilwert ansagen bzw. die Trefferaufnahme dokumentieren, jedoch nicht zur Schießscheibe mitgehen.

9.7 Aufnahme der Treffer

Zur Trefferaufnahme gehen nur die 3 eingesetzten Mannschaftsschützen an die Scheibe. Die Trefferaufnahme der Mannschaft an der Scheibe wird von einem (1) Mannschaftsmitglied der jeweiligen gegnerischen Mannschaft kontrolliert.

Abpraller auf der Scheibe können nur gewertet werden, wenn vorher ein Abstreichen stattgefunden hat und der Kampfrichter den Treffer (Abpraller) eindeutig identifizieren kann.

Eine digitale Trefferaufnahme (Smartphone, Tablet) zur Erfassung mannschafts- oder schützeninterner Statistiken ist nach der Trefferaufnahme erlaubt, sofern dadurch der Schießablauf nicht verzögert wird.

9.7.1 An der Scheibe

Nach Aufnahme der Pfeilwerte und dem Ziehen der Pfeile müssen die Schützen unmittelbar und unverzüglich die Scheiben verlassen.

Zur Korrektur/Erneuerung der Scheibenauflagen ist ausschließlich der/ leitende Kampfrichter bzw. das dafür eingeteilte Personal zuständig.

Bei Nichtbeachtung dieses Passus wird der Sportler von dem leitenden Kampfrichter verwarnet. Bei weiterer Nichtbeachtung wird der Schütze für diesen Wettkampftag disqualifiziert.

9.8 Anzahl der Sätze

Es müssen mindestens 3 Sätze geschossen werden, auch bei Falschmeldung eines oder mehrerer Schützen.

9.9 Verlassen der Schießlinie

Wenn ein Schütze im Wettkampf die Schießlinie verlässt, darf kein Pfeil mehr im Bogen aufgelegt sein.

9.10 Ausfall der Ampelanlage

Fällt die Ampelanlage während des Einschießens oder Wettkampfes aus, wird durch den Kampfrichter die Zeit analog/digital genommen. Es gelten die Signale des Kampfrichters

9.11 Ausfall eines Schützen während des Matches

Wenn ein Schütze während des Matches ausfallen sollte, darf kein weiterer Schütze eingesetzt werden.

10.0 Strafen am Wettkampftag

10.1 Überschreiten der 1-Meterlinie im Wettkampf allgemein

Zu frühes Überschreiten der 1-Meterlinie des ersten Schützen oder Wechselfehler innerhalb der drei Schützen werden mit einer Verwarnung angezeigt. Beim zweiten oder jedem weiteren Verstoß bekommt die Mannschaft je 10 Ringe abgezogen.

10.2 Überschreiten der 1-Meterlinie und vorzeitiges Pfeilziehen aus dem Köcher

Zu frühes Überschreiten der 1-Meterlinie in Verbindung mit vorzeitigem Herausziehen eines Pfeils aus dem Köcher (wenn der Schütze noch nicht an der Schießlinie steht oder sich noch in der Mannschaftsbox befindet) wird sofort bestraft und die Mannschaft bekommt 10 Ringe in dem Satz abgezogen.

10.3 Schießen vor bzw. nach Ende der Schießzeit

Ein Pfeil, der vor oder nach dem Signal für die Begrenzung der Schießzeit geschossen wird, gilt als Bestandteil dieser Passe. Die Mannschaft verliert den am höchsten zählenden Pfeil für diese Passe, wenn der Pfeil **außerhalb** der Schießzeit geschossen wurde. Dieser wird dann als der als Fehlschuss (M) gewertet wird. Der Pfeil muss mit dem Ertönen des Signals die Sehne des Bogens schon verlassen haben, um gewertet zu werden.

10.4 Mehr als 2 Pfeile geschossen

Wenn einer oder mehrere Schützen mehr als die erlaubte Anzahl an Pfeilen (2) schießen, verliert die Mannschaft den oder die am höchsten zählenden Pfeile dieses Satzes.

10.5 Geräte/Ausrüstungskontrolle

Die Bogenkontrolle beginnt vor dem Beginn des Einschießens. Weiterhin kann der Kampfrichter während des Wettkampfes die Ausrüstung auf Veränderung sowie die Startnummern kontrollieren und prüfen.

Jede Mannschaft ist für das eingesetzte Bogenmaterial verantwortlich (Ausrüstung nach Sportordnung).

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

Stellt der leitende Kampfrichter bei der Ausrüstungskontrolle während eines Matches fest, dass unerlaubte Materialien eingesetzt sind, wird der betreffende Schütze für den Rest des Wettkampftages disqualifiziert und die Mannschaft verliert das laufende Match mit 0:2 Punkten und 0:6 Satzpunkten.

10.6 Falsche Mannschaftszusammensetzung im Match

Bemerkt der leitende Kampfrichter, dass Schützen geschossen haben, die nicht auf der Meldekarte eingetragen sind, verliert die Mannschaft die Paarung mit 0:2 Matchpunkten und bekommt 0:6 Satzpunkte. Nur die Ringe, der auf der Meldekarte regulär eingetragenen Schützen, werden notiert.

10.7 Vorzeitiges Entfernen des Bogens aus der Box

Nimmt ein Schütze, der sein Match beendet hat, vor dem Ende der anderen Matches seinen Bogen, ohne Erlaubnis des Kampfrichters, aus der Box, wird seine Mannschaft verwarnet. Für jeden Wiederholungsfall wird der Mannschaft am Ende des Wettkampftages ein Satzpunkt abgezogen. Der Vorfall wird auf dem Kampfrichterbericht vermerkt.

11. Hygienekonzept

Im angeordneten Fall (Bundes-/ Landes-/ Kommunalebene) gilt das entsprechende Hygienekonzept. Dieses ist für den jeweiligen Wettkampftag bindend und muss eingehalten werden. Dieses muss in der Einladung für alle Vereine ersichtlich sein.

12. Anlagen

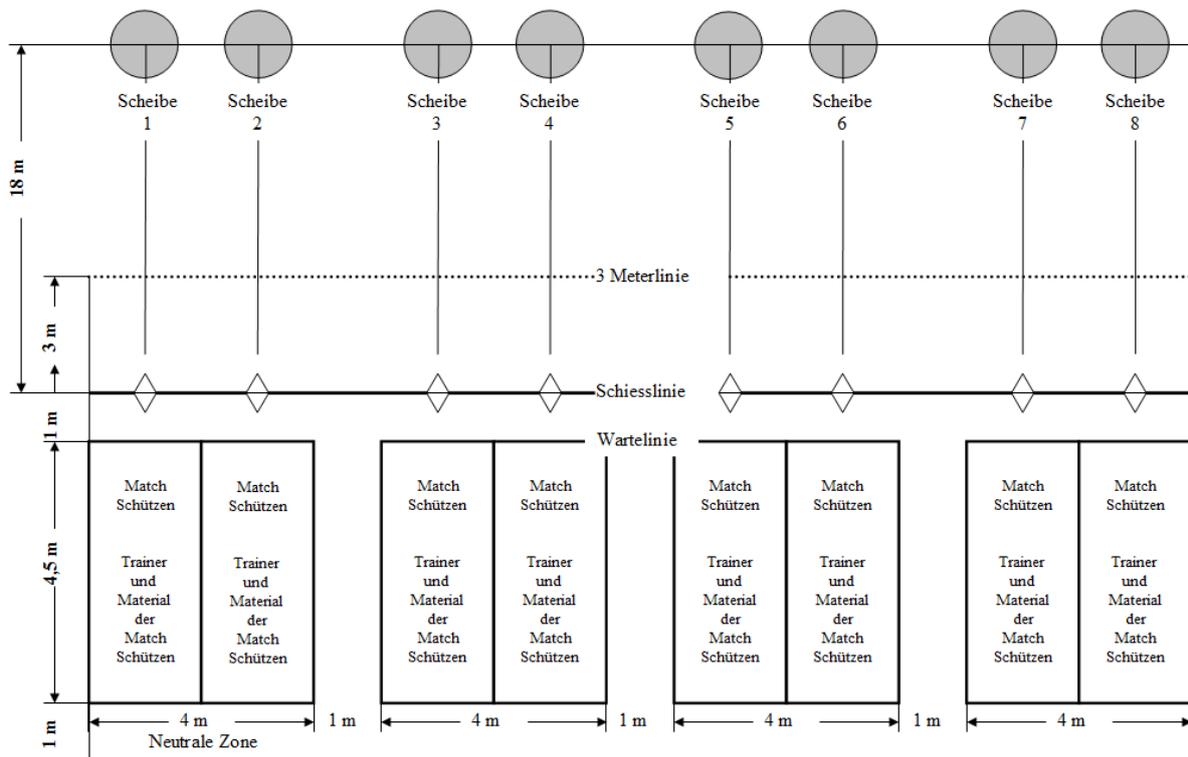
Die Anlagen 1, 2 und 3 sind Bestandteil der Ausschreibung Bundes-/ Regionalliga Bogen.

Deutscher Schützenbund e.V.

Jörg Gras
Bundessportleiter Bogensport

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

Anlage 1. Wettkampffeld



Die Breite des Wettkampffeldes ist das Maximalmaß.

Lässt die Hallengröße es nicht zu, das Maximalmaß (21 Meter Breite) einzuhalten, können die 1 Meter Felder entfallen.

Ebenso kann das Wettkampffeld der Mannschaft von 2 Meter bis auf 1.60 Meter verkleinert werden.

Ist das Wettkampffeld auf das Minimalmaß (15 Meter Breite) reduziert, muss es allen an der Liga beteiligten Vereinen und dem leitenden Kampfrichter vor dem Wettkampftag mitgeteilt werden.

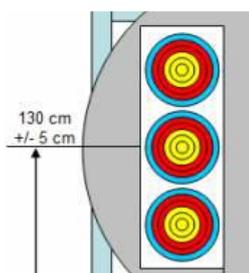
In der 1. und 2. Bundesliga müssen mindestens zwei Einschießscheiben vorhanden sein. Die Einschießscheiben sollten deutlich vom Wettkampffeld getrennt sein.

Sollte durch die Hallengröße keine Einschießscheibe gestellt werden können, muss diese Information auch allen Mannschaften und dem leitenden Kampfrichter mit der Einladung zukommen.

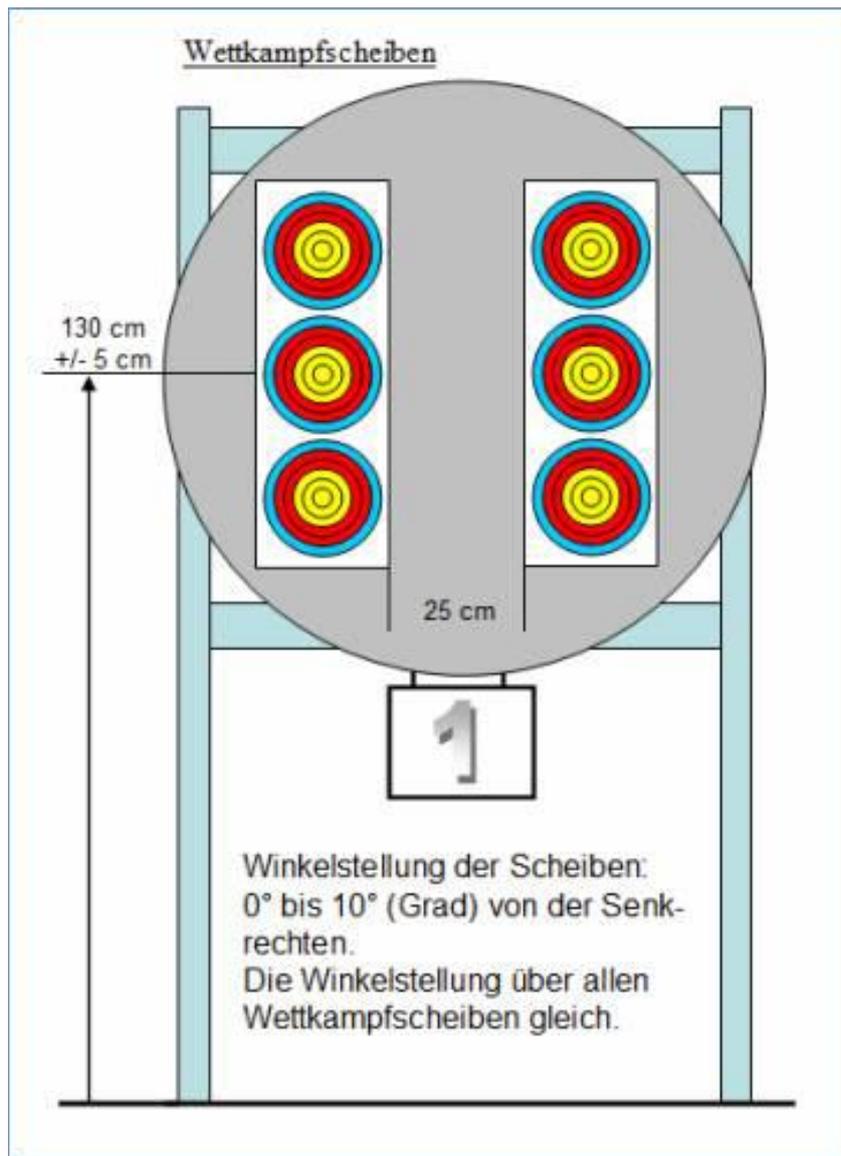
Stechen für Mannschaften.

Ist ein Stechen nach Ausschreibung 8.2 und 8.3.2 notwendig, wird ein 3er Spot senkrecht auf der linken Seite (siehe Bild) für die am Stechen beteiligten Mannschaften angebracht.

Anlage 1.1 Stechen



Anlage 2



Toleranzbereich: Abstand zwischen den Spots 25 cm +/- 2 cm.
Höhe des mittleren Spots 130 cm +/- 5 cm

Allerdings müssen alle Toleranzbereiche auf der Scheibe gleich sein (horizontal und vertikal)

Anlage 3

Anti-Dopingerklärung - Bundesligasaison 2025/26

1. Mit der Teilnahme am Wettkampf ist der Schütze den Regeln der **Sportordnung** unterworfen. Neben den Bestimmungen der Sportordnung finden der zurzeit gültige NADA-Code (Stand 01.01.2021) und die zurzeit gültige WADA-Liste der verbotenen Wirkstoffe und verbotenen Methoden Anwendung (Stand 01.01.2024). Der DSB weist darauf hin, dass vor, während und unmittelbar nach den Wettkämpfen **Dopingkontrollen** durchgeführt werden können.

Ab dem 1. Januar 2023 wird die bisher gültige Attest-Regelung der NADA für Nicht-Testpool-Athletinnen und -Athleten durch die Regelung des International Standard for Therapeutic Use Exemptions (ISTUE) der WADA ersetzt. Alle Athletinnen und Athleten, die keinem Testpool der NADA und keiner TUE-pflichtigen Liga angehören und verbotene Substanzen oder Methoden anwenden, müssen ab dem 1. Januar 2023 nach einer Dopingkontrolle und nach Anforderung durch die NADA eine rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung beantragen. Die alleinige Vorlage eines fachärztlichen Attests ist nicht mehr ausreichend.

Wichtig: Die Beantragung einer TUE von Athletinnen oder Athleten, die keinem Testpool der NADA und keiner TUE-pflichtigen Liga angehören ist erst nach einer Dopingkontrolle notwendig. Die Athletinnen und Athleten werden in diesen Fällen persönlich von der NADA kontaktiert und zur Beantragung einer TUE aufgefordert. Im Vorhinein ist keine Antragstellung notwendig. Sobald zusätzliche Schritte der betroffenen Athletinnen und Athleten notwendig sind, wird die NADA unmittelbar Kontakt aufnehmen und umfassend informieren. Weitere Informationen hierzu siehe in den FAQ's zur DM und unter DSB/Statuten/Satzung auf der Homepage www.dsb.de, unter www.nada.de

2. An der o.g. Bundesligasaison war bzw. ist **nicht teilnahmeberechtigt**, rückwirkend die-/derjenige, bei der/dem das Ergebnis einer vor, während oder nach dem Wettkampf entnommenen Dopingprobe ergibt, dass sie/er gegen die Anti-Dopingbestimmungen des NADA-Codes (Artikel 2) verstoßen hat. Ein Verstoß gegen das Doping-Verbot wird angenommen
 - beim Vorhandensein einer verbotenen Substanz, ihrer Metaboliten oder Marker in der Probe eines Athleten (Artikel 2.1 NADA-Code) oder
 - bei dem Gebrauch oder dem Versuch des Gebrauchs einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten (Artikel 2.2 NADA-Code) oder
 - bei der Umgehung einer Probennahme oder der Weigerung oder dem Unterlassen ohne zwingenden Grund, sich nach entsprechender Benachrichtigung durch eine ordnungsgemäß bevollmächtigte Person zu unterziehen (Artikel 2.3 NADA-Code) oder
 - bei Meldepflichtverstößen (Jede Kombination von drei versäumten Kontrollen und/oder Meldepflichtversäumnissen im Sinne des internationalen Standards for Results / Standard für Ergebnismanagement- / Disziplinarverfahren eines Athleten, der einem Registered Testing Pool angehört, innerhalb eines Zeitraumes von 12 Monaten.) (Artikel 2.4 NADA-Code) oder
 - bei unzulässiger Einflussnahme oder dem Versuch der unzulässigen Einflussnahme auf irgendeinen Teil des Dopingkontrollverfahrens (Artikel 2.5 NADA-Code) oder
 - dem Besitz einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode (Artikel 2.6 NADA-Code) oder
 - dem Inverkehrbringen oder dem Versuch des Inverkehrbringens einer verbotenen Substanz oder einer verbotenen Methode durch einen Athleten oder eine andere Person (Artikel 2.7 NADA-Code) oder
 - der Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden durch einen Athleten oder eine andere Person an jegliche Athleten innerhalb des Wettkampfs oder die Verabreichung oder dem Versuch der Verabreichung jeglicher verbotenen Substanzen oder verbotenen Methoden, die außerhalb des Wettkampfs verboten ist, an jegliche Athleten (Artikel 2.8 NADA-Code) oder
 - bei der Tatbeteiligung oder beim Versuch der Tatbeteiligung durch einen Athleten oder eine andere Person durch Unterstützung, Aufforderung, Beihilfe, Anstiftung, Beteiligung, Verschleierung oder jede sonstige absichtliche Tatbeteiligung oder der Versuch der Tatbeteiligung im Zusammenhang mit einem Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Versuch eines Verstoßes gegen Anti-Doping-Bestimmungen oder einem Verstoß gegen Artikel 10.14.1 durch eine andere Person (Artikel 2.9 NADA-Code) oder
 - beim verbotenen Umgang eines Athleten oder einer anderen Person (Artikel 2.10 NADA-Code) oder
 - bei Handlungen eines Athleten oder einer anderen Person, um eine Meldung an Institutionen zu verhindern oder Vergeltung dafür zu üben (Artikel 2.11 NADA-Code).
3. Der Verstoß gegen die vorstehenden Bestimmungen kann die Annullierung des in diesem Wettkampf erzielten Ergebnisses mit allen Konsequenzen (Aberkennung von Medaillen, Punkten und Preisen) nach sich ziehen (Artikel 9; 10.1; 10.10; 10.11 NADA-Code), bei Mannschaftswettkämpfen auch gegebenenfalls der Mannschaft (Artikel 11.2 NADA-Code sowie entsprechende Regelung des einschlägigen Regelwerkes). Darüber hinaus kann auch eine Disqualifikation / Sperre des Sportlers/der Sportlerin erfolgen (Artikel 10.2; 10.3; 10.9 NADA-Code). Der Verstoß gegen Anti-Doping Vorschriften kann ebenfalls finanzielle Konsequenzen mit sich führen (Artikel 10.11; 10.12 NADA-Code).
4. Darüber hinaus wird der Athlet/die Athletin bei nachgewiesenem Doping-Verstoß mit einem verbandsinternen Verfahren rechnen müssen, welches nach § 16 der Satzung des DSB zu Verwarnungen, Geldbußen, Aberkennung von Ehrungen, Sperren auf Zeit oder auf Dauer oder bis hin zum Ausschluss führen kann.
5. Die Anerkennung weitergehender Sanktionen, die ein zuständiger internationaler Verband oder eine sonstige internationale Sportorganisation oder ein anderer nationaler Sportverband nach den von ihm/ihr aufgestellten oder als gültig zugrundegelegten Regeln aus demselben Anlass gegen den Athleten/die Athletin verhängt, wird dadurch nicht ausgeschlossen.
Unberührt bleiben auch Vereinsstrafen, die der Verein, dessen unmittelbares Mitglied der Athlet/die Athletin ist, im Rahmen seiner Vereinsstrafgewalt gegen ihn/sie aus demselben Anlass beschließt.

Ausschreibung Bundes – und Regionalliga Bogen

Erklärung

Bei den Wettbewerben zur Bundesliga können Dopingkontrollen gemäß der Sportordnung Regel 0.17 durchgeführt werden. Verstöße gegen Dopingbestimmungen des IOC, der ISSF, der World Archery, der WADA, der NADA und/oder des Deutschen Schützenbundes und der Verbotsliste der WADA werden nach den jeweiligen Bestimmungen geahndet.

Jeder Wettkampfteilnehmer hat Gelegenheit, diese Bestimmungen einzusehen. Im Übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen unserer Satzung und der Sportordnung.

Mit der Unterschrift unter seinen Lizenzantrag, erkennt der Wettkampfteilnehmer alle obigen Regelungen als verbindlich an.